



Evangelische Christusgemeinde

BRAUWEILER | KÖNIGSDORF

Gemeindebrief März – Juni 2020



Das Presbyterium stellt sich vor

Konfirmation 2020

Fünf Jahre Christusgemeinde



Im Gespräch: Christiane Hinz, Friedemann Knizia und Sonja Küttler

Fünf Jahre Christusgemeinde

Unsere Gemeinde feiert Jubiläum! Fünf Jahre ist es her, dass aus zwei eigenständigen Bezirken eine Gemeinde wurde. Fünf Jahre, in denen Brauweiler und Königsdorf Schritt für Schritt zusammengewachsen sind. Pfarrer Friedemann Knizia und unsere Presbyterinnen Christiane Hinz und Sonja Küttler haben sich zum Gespräch getroffen.

Welche Bedenken und Chancen sah man in der Gemeinde, als die Fusion begann?

C. H.: Der Gemeindegründung ging ein längerer Trennungsprozess in der Evangelischen Kirchengemeinde Weiden voraus. Bedenken hatte ich zum Start im Januar 2015 nicht mehr. Für mich war klar, dass wir nun nach vorne schauen sollten. Ich habe mich auf die Zusammenarbeit mit Pfarrerin Waltersdorf gefreut und konnte sehen, dass sie schon im Jahr 2014 eine gute Hand bei der Entwicklung der Christusgemeinde hatte. Ich sah die Chance, dass Königsdorf und Brauweiler eine gute Kirchengemeinde bilden konnten. Die Gemeindegliederzahlen, die Finanzen, der Umfang der Pfarrstellen und die räumliche Nähe versprachen eine gute Entwicklung. Bedenken bestanden bei den Gemeindegliedern sicherlich in Bezug auf die Gebäude: Werden wir unsere Kirche behalten?

F. K.: In meinen 12 Monaten hier habe ich nur die Erzählungen von Gemeindegliedern über die alte Großgemeinde Weiden kennengelernt. Fast immer klang das problembeladen und konfliktreich mit sperrigen Charakteren und sperrigen Strukturen. Ich kenne aber etwas anderes: das heißt Kirchturmdenken. Also, dass man über das eigene Dorf nicht hinausdenken kann und den Schatten des eigenen Kirchturms gedanklich oder emotional nicht verlassen kann oder will. Und das ist doch ein trauriger Befund. Einmal weil wir in Zeiten leben, wo sich die Menschen vernetzen, wir unsere Kreise und Kontakte immer weiterziehen und die Einsicht wächst, dass wir unsere Probleme nur in Kooperationen lösen können. Und zweitens geht es um eine theologische Perspektive. Reicht es uns, unter uns zu bleiben? Oder lassen wir uns begeistern für Ideen und Zusammenhalt, die unseren Horizont erweitern? Das legt gemeinsames Handeln nahe. Es gibt noch viele pragmatische Stellschrauben für Fusionen: Gemeindegröße, Mentalität, Personalfragen, Wirtschaften mit einem gemeinsamen, größeren Haushalt. Das könnte zwischen Brauweiler und Königsdorf ganz gut laufen.

An welchen Stellen ist das Zusammenwachsen besonders gut gelungen?

S. K.: Ich hatte im Chor in Brauweiler gesungen. Durch die Fusion und eine neue Kirchenmusikerin wurden die beiden Chöre in Königsdorf und Brauweiler zusammengelegt. Nun ist es ein größerer Chor als zum Schluss in Brauweiler. Wir treffen uns nun immer mittwochs um 19.30 Uhr in Königsdorf, um gemeinsam zu reden, zu lachen und vor allem zu singen. Das nenne ich gelungen.

F. K.: Ich habe Menschen erlebt, die unkompliziert beschreiben, was sie Gutes und für sie Wesentliches in der Gemeinde erleben: freundliche haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter, berührende Gottesdienste, Taufen, Kindergottesdienste, Musik und Konfis. Es geht um offene Herzen und Arme, um den Stil, wie andere willkommen geheißen werden. Ob das nun in Brauweiler oder Königsdorf stattfindet, ist zufällig und nebensächlich. Es kommen Menschen und entdecken, hier kann ich mit meinem Glauben anknüpfen.

In welchen Bereichen steht die Gemeinde vor besonderen Herausforderungen?

S. K.: Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Erst einmal braucht es die Bereitschaft, Veränderungen zuzulassen. Ich habe immer mal wieder gehört, „ach, das kann man doch nicht einfach so ändern“. Es erscheint schwer, Traditionen zu verändern, Orte zu wechseln. Aber es erweckt ganz neue Geschichten und Arten des Zusammenkommens. Unseren Kindern sollten wir vorleben, dass die Christusgemeinde vielfältig, kreativ und in beiden Orten ist. Den Kindern ist es nämlich so richtig egal, wo gerade etwas los ist. Die gehen dahin!

C. H.: Im Gottesdienstbesuch. Die beiden Kirchen liegen drei Kilometer voneinander entfernt, sechs Minuten mit dem Auto. Das wäre ein schöner Sonntagsspaziergang zur Kirche. Aber das Auto lässt sich noch nicht so leicht in Richtung Kirche im Nachbarort lenken. Es gibt immer noch Menschen, die dem Vergangenen hinterhertrauern. Das wird dann auch deutlich gesagt. „Das haben wir immer so gemacht.“ Das hat es den Menschen im Pfarrdienst in den ersten fünf Jahren nicht leicht gemacht. Das Bestehen auf traditionellen Festen, auch wenn die personellen Ressourcen begrenzt waren, hat Kraft gekostet.

Nach unruhigen Zeiten sind nun zwei feste Pfarrer im Amt. Der Start von Pfarrer Christoph Nötzel und Pfarrer Dr. Benjamin Härte bedeutet für die Gemeinde ...

C. H.: Einen Neubeginn! Und das heißt wirklich „neu“ zu beginnen. Ich wünsche unseren Pfarrern, dass die Gemeindeglieder sich fröhlich und mit Gottvertrauen auf den Weg in die Zukunft machen.

F. K.: Kompetenz, Bereitschaft zum Engagement, kluge Weichenstellungen, langfristiges Denken und Gestalten, Herz, Stil und Verstand in den Gottesdiensten. Diese Personalentscheidung des Presbyteriums war einfach schlüssig und ein großes Glück, dass diese beiden sich beworben haben.

Wir wagen einen Blick in die Zukunft: Wo sehen Sie die Gemeinde in weiteren fünf Jahren? Was sollte bis dahin unbedingt erledigt sein?

S. K.: Es sollte unbedingt erledigt sein, dass die Gemeindeglieder die Fusion als Last empfinden. Diese Chance, Neues zu entdecken, Zusammenschlüsse zu feiern und zu genießen, ist doch inspirierend und wertvoll. Gerade in diesen unruhigen Zeiten sollte Kirche ein Ort sein, an dem Menschen gerne zusammenkommen und positiv mitgestalten.

C. H.: Es ist selbstverständlich, gemeinsam Gottesdienst zu feiern. Als Kirchmeisterin wünsche ich mir, dass wir unseren Haushalt gut „in Schuss“ haben und nicht vom Mangel her denken, sondern Chancen sehen.

F. K.: Also Stand 2025: Für die Gottesdienste, ihre Liturgie und ihren Rhythmus im Jahreslauf gibt es neue, gute Modelle und Verabredungen. Die Konfis sind gut integriert. Die Gebäude und Grundstücke in Brauweiler und Königsdorf sind gut genutzt und wirtschaftlich tragfähig. Zur Presbyteriumswahl 2024 kandidieren etliche neue Menschen, die ungläubig fragen, ob die Fusion wirklich erst zehn Jahre alt ist.

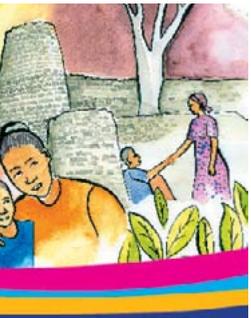
Ihr ganz persönlicher Wunsch für die Gemeinde und ein lebendiges Gemeindeleben?

S. K.: Die Menschen der Christusgemeinde mögen sich weiterhin wohlfühlen, Lust auf Neues haben und Interesse an Mitarbeit. Dazu gehört eine gute Kommunikation. Wir müssen achtsam miteinander umgehen, alte und junge Menschen im Blick haben.

C. H.: Ich wünsche der Gemeinde, dass das, was ihr Name „Christusgemeinde“ schon sagt, unter uns deutlich wird. Wir glauben und sagen „Christus ist der Herr“. Wir vertrauen ihm. Menschen erfahren im Miteinander in unserer Gemeinde, in unseren Gottesdiensten, dass der Glaube an Jesus Christus für ihr Leben entscheidend ist. Gott kommt uns, wie das Logo unserer Gemeinde zeigt, mit offenen Armen entgegen. Wir dürfen Gott vertrauen. Meine Erfahrung ist, dass das durch das Leben trägt.

F. K.: Ich habe mich in dieser Gemeinde willkommen gefühlt, gern gesehen und wertgeschätzt. Freundlichkeit, Offenheit und Wertschätzung, wenn diese Haltung und Atmosphäre gelebt werden, braucht man der Gemeinde nichts weiter zu wünschen. Das ist genug.

Weltgebetstag



© Weltgebetstag

Ökumenischer Gottesdienst

Den Weltgebetstag 2020 haben Frauen aus Simbabwe vorbereitet. Wir feiern am Freitag, 6. März 2020, um 18.00 Uhr einen ökumenischen Gottesdienst in der Hildeboldkirche und treffen uns anschließend im Hildeboldsaal zum Austausch bei Essen und Trinken.

Alle Frauen und auch Männer sind herzlich eingeladen, mit uns zu feiern!

| Freitag, 6. März 2020, um 18.00 Uhr, Hildeboldkirche Königsdorf, anschließend Beisammensein mit kleinem Imbiss im Hildeboldsaal

Bambini-Basar



© Privat

Kinderflohmarkt in Brauweiler

Günstige Kinderkleidung für Frühjahr und Sommer, Spielzeug, Bücher und vieles mehr – der Bambini-Basar der KiTa Miteinander lockt im März die Schnäppchenjäger wieder in unsere Gemeinde. Der Flohmarkt findet am Samstag, 21. März 2020, von 9.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus Brauweiler statt. Schwangere haben schon ab 8.30 Uhr Einlass. Wer selbst gerne Kinderkleidung und Co. verkaufen möchte, wendet sich per E-Mail an orga@bambini-basar.de.

| Samstag, 21. März 2020, 9.00 bis 12.00 Uhr, Gemeindehaus Brauweiler

Ehrenamt



© Lotz

Gemeinsamer Ausflug

Waren Sie im Januar dabei, als wir in einem Gottesdienst viele Ehrenamtliche gesegnet haben? Am Samstag, 25. April 2020, soll das Ehrenamt in unserer Christusgemeinde wieder im Mittelpunkt stehen. Alle Ehrenamtlichen und ihre Angehörigen sind dann zu einem gemeinsamen Ausflug eingeladen. In Knechtsteden möchten wir einige fröhliche Stunden miteinander verbringen und uns besser kennenlernen.

Sie möchten sich auch in Ihrer Kirchengemeinde engagieren? Sie möchten Ihre Gaben einsetzen und etwas bewirken? Dann wenden Sie sich an mich. Als Ehrenamtskoordinatorin unterstütze ich Sie, eine für Sie passende Aufgabe zu finden.

| Gemeindesozialarbeiterin und Ehrenamtskoordinatorin Evelyn Buchner, Telefon: 0221 9918464, evelyn.buchner@ekir.de

Ein Zuhause für Hummeln & Co.

Groß und Klein packen an

Sie wünschen sich mehr Wiesen für Bienen und Insekten? Auch rund um Kirche und Gemeindehaus? Der Diakonie-Ausschuss hatte die Idee, unsere Gärten etwas zu verändern. Hummeln, Bienen und andere Insekten sollen ein gutes Zuhause bei uns finden. Für Sonntag, 10. Mai 2020, ist ein erster Aktionstag geplant. Mit Groß und Klein möchten wir Wildblumen säen und Lavendel pflanzen. Die Kinder können Bienenhotels zum Mitnehmen basteln. Wir freuen uns über viele Menschen, die mitmachen. ...

... Auch für das anschließende Gießen der kleinen Pflanzen benötigen wir sicherlich Unterstützung. Vielleicht bleibt dieser Aktionstag keine Eintagsfliege. Menschen, die unsere Gärten weiter verändern möchten, sind herzlich willkommen.

Wir beginnen den Aktionstag mit einem Familiengottesdienst, in dem die Bewahrung der Schöpfung im Mittelpunkt steht. Dieser wird von unserer Kita und unserem Kindergottesdienst-Team mitgestaltet. Während der Aktion wird für das leibliche Wohl gesorgt sein.

| Sonntag, 10. Mai 2020, um 11.00 Uhr, Familiengottesdienst zum Thema „Bewahrung der Schöpfung“ mit anschließendem Aktionstag. Groß und Klein packen an. Um Anmeldung für den Aktionstag wird gebeten. Gemeindesozialarbeiterin Evelyn Buchner, Telefon: 0221 9918464, evelyn.buchner@ekir.de



© Lotz

Himmelfahrt Open Air

Freiluftgottesdienst an Christi Himmelfahrt

Christi Himmelfahrt unter freiem Himmel feiern – wir versuchen es auch in diesem Jahr! Wir feiern einen bunten Familiengottesdienst für Groß und Klein auf der Wiese an der Gnadenkirche in Brauweiler, begleitet von Gitarre und einem Posaunenchor. Im Anschluss bleiben wir zusammen, spielen auf der Wiese und genießen Würstchen vom Grill und ein kühles Kölsch. Wir bitten um Salatspenden fürs Büffet. Bei schlechtem Wetter flüchten wir in die Kirche und ins Gemeindehaus.

| Donnerstag, 21. Mai 2020, 11.00 Uhr, an der Gnadenkirche Brauweiler



© Privat

Tauferinnerungsgottesdienst

Ökumenische Tauferinnerung

Am Pfingstmontag, 1. Juni 2020, feiern wir um 18.00 Uhr in der Abteikirche St. Nikolaus in Brauweiler den ökumenischen Tauferinnerungsgottesdienst. Anschließend wird gemeinsam gesungen, miteinander geredet, Brot wird gereicht und es gibt Getränke. Bei trockenem Wetter wird es ein Pfingstfeuer hinter der Kirche im Abteipark geben.

| Pfingstmontag, 1. Juni 2020, um 18.00 Uhr, Abteikirche St. Nikolaus, Brauweiler



© Privat

Gemeindefest in Königsdorf

Gemeinde und OKJA feiern in den Sommer

Zum diesjährigen Gemeindefest laden die Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf und die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) nach Königsdorf ein! Große und Kleine, Alte und Junge feiern gemeinsam im Gemeindezentrum in der Pfeilstr. 40.

Los geht es mit einem Familiengottesdienst um 11.00 Uhr in der Christuskirche mit den Pfarrern Christoph Nötzel und Dr. Benjamin Härte. Anschließend gibt es ein buntes Programm mit Livemusik, selbst gebackenem Kuchen, Deftigem vom Grill und Getränken. Gegen 15.00 Uhr bringt das Figurentheater „Mimikry“ das Stück „Ben und der kleinste Drache der Welt“ auf die Bühne. Herzliche Einladung zum Mitfeiern!

| Sonntag, 7. Juni 2020, um 11.00 Uhr, Gottesdienst in der Christuskirche Königsdorf, mit anschließendem Programm im Gemeindezentrum in der Pfeilstraße 40



© Schwamborn

Musikalische Andachten

„Kleine Passionsmusik“ von Carl Loewe

Der Organist und Kantor Carl Loewe ist als Komponist zahlreicher Balladen bekannt. Seine „Kleine Passionsmusik“ für Chor, Solisten und Orgel wird eher selten aufgeführt. Es musizieren der Chor und das Streichorchester der Christusgemeinde.

| **Sonntag, 15. März 2020, 18.00 Uhr, Gnadenkirche Brauweiler**

Johann Sebastian Bachs Solokantate „Widerstehe doch der Sünde“

Die Solo-Kantate für Alt, Violine, Viola und Basso continuo von Bach, BWV 54, singt ein Countertenor, Yeagook Kang, begleitet von einem Projekt-Kammerensemble.

| **Sonntag, 29. März 2020, 18.00 Uhr, Christuskirche Königsdorf**

Konzert

„Mehr als ein Duo“

Ha-Na Lee (Violine) und Mathieu Jocqué (Cello) musizieren Stücke von Händel, Kodály und anderen großen Komponisten.

| **Sonntag, 26. April 2020, 18.00 Uhr, Gnadenkirche Brauweiler**

Gottesdienst

Chorstücke aus der Motettensammlung von Georg Philipp Telemann

Stücke aus der Sammlung „Biblische Sprüche“ von Telemann erklingen zu zentralen Bibeltexten. Der Chor der Christusgemeinde wird begleitet von unserem Streichorchester.

| **Sonntag, 24. Mai 2020, 11.00 Uhr, Gnadenkirche Brauweiler**

Gedenksingen

Offenes Maising zum 100. Geburtstag von Herbert Langhans

Zum 100. Geburtstag von Herbert Langhans findet das Offene Maising, mit dem Ensemble Rossi, Ltg. Henner Diederich, statt. Bringen Sie zum Singen einfach nur Begeisterung und Sonnenschein mit. Thomas Holland-Moritz, unter dessen Gesamtleitung das Maising stattfindet, und Henner Diederich freuen sich auf eine schöne Singstunde mit Ihnen allen! Gerne dürfen Sie singbegeisterte Freunde und Familienangehörige mitbringen.

Wer im Workshop „Ansingechor“ (Ltg. Thomas Holland-Moritz) mitmachen möchte, möge bitte bereits um 12.00 Uhr in die Kirche kommen. Ab 14.30 Uhr wird vor der Singstunde eine kleine Pause eingelegt, zu der gerne Kuchen oder Salat mitgebracht werden darf.

| **Samstag, 9. Mai 2020, 16.00 Uhr, Gnadenkirche Brauweiler**

| **Wir bitten für die Mitwirkung im Ansingechor um eine verbindliche Zusage bis zum 10. April 2020. Schicken Sie zu diesem Zweck bitte, unter Angabe der Stimmlage, eine E-Mail an s.holland-moritz@gmx.de.**

| **Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte direkt an Anna Langhans, anna.langhans@gmx.de, Telefon: 02234 927833.**



Georg Philipp Telemann

Biblische Sprüche

Für jeden Gottesdienst überlegen sich Pfarrer und Kirchenmusiker, welche Texte, Lieder und Musikstücke sie passend zum Predigttext auswählen. Als Kirchenmusikerin ist es mir wichtig, mit der Musik im Gottesdienst Bezug auf den Predigttext zu nehmen.

Die meisten Organisten wählen auch das Orgelvor- und -nachspiel mit Bezug zur Predigt aus. Ist die Orgelkomposition als freies Werk und nicht für einen bestimmten Anlass komponiert, entscheidet oft auch die Stimmung, die die Musik erzeugt, an welchem Sonntag oder zu welchem Anlass sie erklingt.

Hilfreich sind jedoch die Zuordnungen von Georg Philipp Telemann zu seinen „Biblichen Sprüchen“. Georg Philipp Telemann (1681–1767) war ein berühmter deutscher Organist, Komponist und Kantor, und das schon zu seiner Wirkungszeit. Er hat viel Kammermusik wie auch geistliche Stücke komponiert, darunter Orgel- und Chormusik für den gottesdienstlichen Gebrauch. Der Bezug zwischen Musik und Predigt war ihm dabei wichtig.

Die Texte der „Biblichen Sprüche“, die in zwei Bänden erschienen sind, stammen ihrem Titel gemäß alle aus der Lutherbibel und wurden für bestimmte Sonntage des Kirchenjahres komponiert. Beispielsweise ordnet Telemann der Motette „Jesus Christus ist kommen“ eine Aufführung „Am 3. Ostertage“ zu. Im kirchenmusikalischen Alltag können einige Motetten jedoch auch an anderen Sonntagen aufgeführt werden, da der Text sich auch weiteren Kirchenjahreszeiten zuordnen lässt. Die gerade genannte Motette könnte auch in der Adventszeit erklingen.

Auch im 18. Jahrhundert wusste ein Kantor und Komponist mit den Möglichkeiten seiner Stelle und Gemeinde umzugehen. So wurden Chor- und Orchesterstimmen sowie Solopartien an die Besetzung vor Ort angepasst. Telemann schreibt dies in seinem Vorwort der „Biblische[n] Sprüche“. So kann an Festsonntagen der Orchesterpart durch Holzbläser ergänzt werden oder es können Singstimmen reduziert werden, wenn ein kleinerer Chor vorhanden ist. Telemann macht entsprechende Anmerkungen in seiner Partitur. Diese Weise zu komponieren und auf die lokalen Ensembles einzugehen, finde ich als Kirchenmusikerin besonders praktisch.

Am 24. Mai singt der Chor der Christusgemeinde Auszüge der „Biblische[n] Sprüche“ im Gottesdienst, begleitet von unserem Streichorchester unter meiner Leitung.

Ich lade Sie herzlich zu diesem musikalischen Gottesdienst ein und wünsche Ihnen gute Erbauung durch die Kirchenmusik.

Kantorin
MIN-GA SEO
Telefon: 02234 4308908
minga.seo@ekir.de



„Gemeinde mit mir“ – unsere PresbyterInnen stellen sich vor

Das neue Presbyterium geht an den Start

Im März 2020 werden die PresbyterInnen unserer Christusgemeinde feierlich in ihr Amt eingeführt. In den kommenden vier Jahren leiten sie gemeinsam mit unseren beiden Pfarrern die Gemeinde.

Sieben der bisherigen acht PresbyterInnen und beide Mitarbeiter-PresbyterInnen haben sich bereit erklärt, bei der Presbyteriumswahl am 1. März 2020, unter dem Motto „Gemeinde mit mir“, zu kandidieren. In der Gemeindeversammlung wurde ein weiteres Gemeindemitglied vorgeschlagen. Durch die geringe Anzahl an KandidatInnen wurde die Durchführung von Wahlen hinfällig. Der Kreissynodalvorstand hat in seiner Sitzung im November 2019 beschlossen, dass diese zehn Gemeindemitglieder als gewählte PresbyterInnen gelten:



CHRISTIANE HINZ

**69 Jahre, verheiratet
eine erwachsene Tochter**

Rentnerin / Lehrerin für Pflegerberufe

In die Gemeinde bringe ich Erfahrung als Presbyterin, auch in der Leitung, ein. Ich arbeite gern mit meinen MitpresbyterInnen und unseren Pfarrern in der Gemeindeleitung. Ich habe unsere Gemeinde in der Kreissynode, in der Verbandsvertretung des Verwaltungsverbandes Köln-Nord und in der Verbandsversammlung des Kirchenverbandes Köln und Region vertreten. Als Lektorin beteilige ich mich an der Gestaltung der Gottesdienste.



KATRIN JAGODZINSKY

**38 Jahre, verheiratet
zwei Kinder im Grundschulalter
Lehrerin**

Ich arbeite als Lehrerin und wohne seit 2010 in Brauweiler. Seit meinem Zuzug engagiere ich mich im Kindergottesdienst und arbeitete im Bevollmächtigtenausschuss mit. Danach begann meine Zeit als Presbyterin. Einige Monate hatte ich auch die Gemeindeleitung inne. Nun freue ich mich auf eine weitere Zusammenarbeit mit der Gemeinde und auf den Neustart mit unserem Pfarrteam.



EVELYN BUCHNER

**52 Jahre, verheiratet
zwei erwachsene Kinder
Gemeindesozialarbeiterin**

Vielen von Ihnen bin ich als Gemeindesozialarbeiterin bekannt. In unserer Christusgemeinde bin ich für die Ehrenamtskoordination, Seniorenarbeit und diakonische Aufgaben zuständig. Zusätzlich engagiere ich mich ehrenamtlich als Mitarbeiter-Presbyterin. Ich freue mich, dass ich auch weiterhin im Presbyterium mitarbeiten kann.



BETTINA SCHEIDEGGER

**58 Jahre, verheiratet
zwei erwachsene Kinder**

Sprachtherapeutin / Diplom Pädagogin

Es ist mir wichtig, unseren Kindern positive Erfahrungen in einer Heimatgemeinde zu ermöglichen. Gemeinde ist für mich ein Ort, wo sich unterschiedliche Menschen mit gemeinsamen Wertvorstellungen über den respektvollen und achtsamen Umgang mit anderen Menschen und mit der Schöpfung zusammenfinden, unter dem Dach des gemeinsamen Glaubens. Um dieses Miteinander zu gestalten und weiterzugeben, möchte ich weiterhin Verantwortung als Presbyterin in der Gemeinde übernehmen.



SONJA KÜTTLER

**42 Jahre, verheiratet
zwei Söhne**

Diplom-Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin

Ich lebe mit meiner Familie in Brauweiler und singe sehr gern im Chor unserer Gemeinde. Die Jugendlichen, mit denen ich arbeite, liegen mir sehr am Herzen. Ich werde mich weiterhin dafür einsetzen, dass Kirche auch für die jüngere Generation interessant bleibt und ihnen Halt in ihrem Leben gibt. Das braucht unsere Gesellschaft heute mehr denn je. Als Presbyterin bin ich seit Anfang 2019 im Diakonieausschuss aktiv. Außerdem bringe ich mich in der Redaktion des Gemeindebriefes ein.



MANDY THIELEMANN

**40 Jahre, verheiratet
eine Tochter**

**Angestellte im Forschungsmanagement
der Universität zu Köln**

Seit 2014 wohne ich mit meinem Mann in Königsdorf und bin seitdem in der Christusgemeinde aktiv. Mir ist es wichtig, mein Zuhause mitzugestalten. Als Presbyterin kann ich dies in besonderer Weise tun. Da ich selbst gern singe, auch etwas Orgel und Posaune spiele und ehrenamtlich in der Kirchenmusik aktiv bin, liegt mir diese besonders am Herzen. Auch der öffentliche Auftritt unserer Gemeinde ist mir wichtig. Ich freue mich, wenn die Christusgemeinde auch für viele unserer Gemeindeglieder ein Zuhause ist oder wird.



DUNJA HAUSER

**40 Jahre, verheiratet
drei Kinder**

Lehrerin an einer Grundschule

Ich lebe seit viereinhalb Jahren mit meiner Familie in der Gemeinde. Da ich mich mitten in der Familienphase befinde – meine Kinder sind drei, sechs und neun Jahre alt – ist dies auch mein Thema: „Kinder und Familien in unserer Gemeinde“ oder „wie bringt man Jung und Alt zusammen, wie können wir voneinander profitieren und wie begeistert man heutzutage junge Leute noch für die Kirche?“ Ich möchte auch weiterhin als Sprachrohr fungieren und neue Wege ausprobieren. Neben der normalen Presbyteriumsarbeit engagiere ich mich gerne im Kindergottesdienst und im Diakonieausschuss, wo mir das aktuelle Thema Nachhaltigkeit besonders am Herzen liegt.



KLAUS SCHWAMBORN

**60 Jahre, verheiratet
Sozialpädagoge**

Seit 2017 bin ich als pädagogischer Mitarbeiter im Jugendzentrum OKJA und als Sozialarbeiter an der Johannes-Grundschule Königsdorf tätig. Seit 2018 bringe ich mich ehrenamtlich als Mitarbeiterpresbyter in die Gemeinde ein. Die Arbeit mit Menschen hat mich die letzten 44 Berufsjahre begleitet und liegt mir am Herzen. Deswegen möchte ich mich auch weiterhin als Mitarbeiterpresbyter mit Rat und Tat einbringen und bei der Weiterentwicklung der Gemeinde mitwirken.



...



HANNELORE MÄUELER

Wir, meine Familie und ich, leben gerne in Königsdorf. Deshalb habe ich mich in unserer Gemeinde in verschiedenen Bereichen eingebracht, z.B. Konfirmandenarbeit, Lektorendienst, Glaubenskurs, Gemeindebeirat, Presbyterium. Ohne Gottesdienste, Gespräche und Austausch zur Heiligen Schrift und zu Glaubensfragen verkümmert mein Glaube. Er veränderte sich im Laufe des Lebens und bedeutet mehr als „an Gott zu glauben“. Dieses „Mehr“ finde ich unter anderem in der Gemeinschaft mit Christen. So freue ich mich darauf, nach Ende meiner beruflichen Verpflichtungen, im Presbyterium der Christusgemeinde mitzuarbeiten.



JÖRN MÖHRING

**52 Jahre, verheiratet
zwei erwachsene Söhne**

Volljurist, Versicherungsangestellter

Im Sommer 2014 sind wir als Familie ins Rheinland gezogen – und kamen in eine Gemeinde im Umbruch. In unserer alten Heimat hatten wir bereits Erfahrungen mit Gemeindefusionen gemacht. Gern bin ich dabei, die hiesige Fusion im Presbyterium zu begleiten und mitzugestalten. Nun ergeben sich nochmals neue Chancen mit unserem neuen Pfarrteam. Auch weiterhin will ich gerne im Rahmen meiner Möglichkeiten unterstützen und meinen Teil für ein gutes Gelingen beitragen.

Abschluss des Pastoralen Dienstes im Übergang (PDÜ)

Danke, Pfarrer Friedemann Knizia

Ein Jahr lang hat Pfarrer Friedemann Knizia in unserer Gemeinde im Pastoralen Dienst im Übergang (PDÜ) gearbeitet. Seine Aufgaben waren die Begleitung und Steuerung des Pfarrstellenbesetzungsverfahrens und die Einleitung flankierender Maßnahmen im Besetzungsprozess, damit – wie er es zu Beginn sehr treffend beschrieb – die neuen Pfarrer ein „freies, offenes Feld“ vorfinden könnten. Nun ist es so weit und wir müssen „Auf Wiedersehen“ sagen. Dabei schauen wir mit großer Dankbarkeit auf seine Zeit bei uns zurück.

Im März 2019 erarbeiteten die PresbyterInnen mit ihm die Profile der beiden Pfarrstellen für unsere Gemeinde. Die Ergebnisse aus diesem Prozess mündeten im Mai 2019 in der Stellenausschreibung im Amtsblatt der EKIR (Evangelische Kirche im Rheinland).

Als guter Beobachter hatte er unsere Gemeinde im Ausschreibungstext so überzeugend beschrieben, dass auf die beiden ausgeschriebenen Pfarrstellen insgesamt sechs substantielle Bewerbungen eingingen.

Es tat gut, ihn im Auswahlverfahren und bei den Entscheidungen über die Aufgabenbereiche für unsere beiden neuen Pfarrer an unserer Seite zu wissen.

Pfarrer Knizia hat uns begleitet bei den Abschieden im vergangenen Jahr von Pfarrerin Anne-Berit Fastenrath und Diakon Christopher Holtkamp-Umbach, er hat Dienstanweisungen von MitarbeiterInnen auf Aktualität überprüft, Gemeinde-, Organisations- und Arbeitsstrukturen durchleuchtet und notwendige Veränderungen angestoßen oder umgesetzt. Und er hat mit uns Gottesdienst gefeiert. Seine Predigten wurden sehr geschätzt. Immer wieder nahm er seine Beobachtungen in der Gemeinde auf und ermahnte und ermutigte die Gemeinde.

Danke, lieber Pfarrer Knizia!

Wir wünschen Ihnen für Ihr neues Arbeits„feld“ alles Gute und Gottes reichen Segen!

Presbyterin

KATRIN JAGODZINSKY

Telefon: 02234 6598799



Drei statt vier Gemeindebrief-Ausgaben pro Jahr!

Neuer Erscheinungsrhythmus

Der Erscheinungsrhythmus des Gemeindebriefs ändert sich. Somit wird der Gemeindebrief, beginnend mit dieser Ausgabe, nur noch dreimal im Jahr erscheinen.

Im Zuge der von Pfarrer Friedemann Knizia ausgearbeiteten Haushaltskonsolidierung ergibt sich eine grundlegende Änderung des Gemeindebrief-Erscheinungsrhythmus. Mit dieser Umstellung sollen außerdem der Energie- und Zeitaufwand, den haupt- und ehrenamtliche Redaktionsmitglieder sowie das Pfarrteam für jede Ausgabe aufbringen müssen, verringert werden. Dieser Schritt erfordert eine neue Heft- und Terminplanung.

Die Erscheinungsmonate für das Jahr 2020 werden sein:

März – Juni 2020 (Ausgabe 1/2020),

Juli – Oktober 2020 (Ausgabe 2/2020),

November 2020 – Februar 2021 (Ausgabe 3/2020).

Die Redaktion und das Layout werden den Gemeindebrief auch weiterhin sowohl inhaltlich als auch gestalterisch in aller Sorgfalt und mit hohem Qualitätsanspruch erstellen.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis.

| Sie haben Anregungen, Wünsche, Lob oder Kritik?

Schicken Sie gerne jederzeit eine E-Mail mit Ihrem Anliegen an die Redaktion:

redaktion@ev-christusgemeinde.de

Konfirmation 2020

Samstag, 2. Mai 2020

Alexander Bruns, Constantin Colberg, Sky Julian Dammers, Dominic Doebbelin, Michelle Grießer, Gustv Hornig, Tom Kespohl, Lena Pütz, Celina Scheider, Jan Steland

| um 11.00 Uhr in Königsdorf

Samstag, 2. Mai 2020

David Brach, Tom Brach, Henri Ebel, Hedi Kams, Amélie Kolf, Konstantin Landmann, Lena Schneider, Hannah Schützeberg, Lenie Sonnenschein, Oscar Valorius, Anna Wernicke

| um 14.00 Uhr in Königsdorf

Sonntag, 3. Mai 2020

Finn Altemöller, Fabienne Bruckmann, Felix Grunewald, Emma Agrippina Janell, Aurel Klug, Felix Pawelczyk, Jona Louisa Vogt, Leni Palm

| um 11.00 Uhr in Brauweiler



© Privat



© epd



© Privat

Mit Zuversicht neue Wege gehen

7 Wochen ohne Pessimismus

Was fällt Ihnen zum Thema „Fasten“ ein? Den Gürtel etwas enger schnallen und den eigenen Konsum zurückschrauben, auf das geliebte Dessert nach jeder Mahlzeit verzichten oder sogar gänzlich auf feste Nahrung, von Aschermittwoch bis Ostern? „7 Wochen Ohne“, die Fastenaktion der Evangelischen Kirche, nimmt sich in 2020 wieder eines neuen Themas an: Pessimismus. – Darauf verzichten wir gerne!

Weniger Pessimismus und mehr Zuversicht wünschen sich Menschen jeden Alters. Mit steigendem Alter werden die Ängste und Sorgen häufig größer – so kann es in der Schulzeit beispielsweise mit einer großen Nervosität durch Leistungsdruck vor Klausuren beginnen, sich auf Prüfungsängste im Studium oder in der Ausbildung ausweiten und im Erwachsenenalter in einer Panik vor Präsentationen von Quartalsergebnissen enden. Auch prädestiniert für Sorgen und Ängste: Geldsorgen und die möglicherweise daraus resultierenden Konsequenzen stehen häufig ganz hoch im Kurs, Verlustängste jeglicher Art, die Sorge um das Wohl der eigenen Kinder oder Enkelkinder.

Oft sind es auch genau diese und weitere tiefe Gefühle und Beweggründe, aus denen wir in die Kirche gehen und beten. Dafür, dass unsere Schreckgespenster im Verborgenen bleiben, dafür, dass wir es einfacher haben, mit unseren Sorgen und Ängsten abzuschließen, dafür, dass wir wieder Hoffnung finden und unserer Gegenwart – wie auch Zukunft – zuversichtlich entgegensehen. Nicht umsonst ist vieles „Ansichtssache“ oder (ein beliebter Anglizismus) eine Frage des „Mindsets“: Haben wir eine eher pessimistische Sichtweise auf unser Leben und auf uns selbst, fällt es schwer, Herausforderungen, Sorgen und Ängsten positiv entgegenzutreten und ihnen den „Wind aus den Segeln“ zu nehmen.

Denken wir optimistisch, fällt vieles sehr viel leichter, wir behalten einen klaren Kopf und denken lösungsorientiert. Bildlich gesprochen wachsen uns dadurch Flügel, mit denen wir nahezu alle vor uns liegenden Hindernisse überwinden können. Was uns wirklich hindert, sind meist wir selbst.

Im Sinne Jesu Christi soll die **Fastenaktion 2020 „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“** dazu ermuntern, Misstrauen gegenüber anderen und uns selbst sowie Ängste zu überwinden. Es könnte kaum eine bessere Gelegenheit geben als die Fastenzeit und Ostern, die ihren Ursprung in der Geschichte von Tod und Auferstehung Jesu Christi haben.

| Machen Sie mit! Ganz einfach, auch von zu Hause aus:

Vom 26. Februar bis zum 13. April 2020 lädt die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zur Fastenaktion ein. Wenn Sie Interesse haben, an der Aktion teilzunehmen, schauen Sie für weitere Informationen doch gerne online vorbei: www.7wochenohne.evangelisch.de.



Leitung Gemeindebrief-Redaktion
ANNE KLEINERT

getauft

In unserer Gemeinde wurden getauft:

- [Redacted]

betrauert

Wir trauern um:

- [Redacted]

Wir gedenken aller Verstorbenen und bitten für ihre Familien und Freunde um Gottes Trost und Begleitung.

Gottesdienste: Allgemeine Hinweise

Abendmahl

Das Presbyterium hat beschlossen, dass es zum **Abendmahl** immer Wein und Traubensaft geben soll. Damit schließen wir Kinder und Konfirmanden ein, die nach unserer Ordnung zum Abendmahl eingeladen sind sowie Menschen, die keinen Alkohol trinken möchten oder dürfen.

Hörhilfe

Bei den modernen Hörgeräten müssen **Träger einer Hörhilfe** in ihrem Gerät die Funktion zum Hören über eine Induktionsschleife freischalten lassen. Informationen zu **Gottesdiensten in den Senioreneinrichtungen** finden Sie auf Seite 21.

Fahrdienst

Der **Fahrdienst** von Brauweiler zu den Gottesdiensten in Königsdorf und umgekehrt wird weiterhin kostenlos angeboten. Das Taxi fährt 15 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes an der jeweiligen Kirche ab. Bitte melden Sie Ihren Fahrwunsch mindestens eine Stunde, sonntags mindestens zwei bis drei Stunden, im Voraus bei dem Taxiunternehmen YellowCar in Frechen an. Sie erreichen das Taxiunternehmen unter der Telefonnummer 02234 81333.



- Allgemeines
- Erwachsene
- Jugend
- Familie
- Spirituelles
- Musik

Kirchenmusikalische Angebote

Kammerorchester der Christusgemeinde

Leitung: Min-Ga Seo
| **montags,**
von 18.15 bis 19.30 Uhr,
im Gemeindehaus Brauweiler

Erwachsenenchor der Christusgemeinde

Leitung: Min-Ga Seo
| **mittwochs,**
von 19.30 bis 21.00 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Kinderchor

Leitung: Min-Ga Seo
| **donnerstags,**
um 15.45 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Jugend-Projektchor und Jugendband

Leitung: Min-Ga Seo
| **Probe ab 6. Februar 2020,**
donnerstags,
von 18.30 bis 19.30 Uhr,
im Gemeindesaal Königsdorf

| **Weitere Projekte finden Sie
auf unserer Homepage:**
www.ev-christusgemeinde.de/musik

Angebote der MusikdozentInnen (kostenpflichtig)

Spontanchor (Gospel, NGL und Pop)

Leitung: Ute Krause
Telefon: 02234 700388
| **montags,**
von 20.00 bis 21.45 Uhr,
im Gemeindehaus Brauweiler

Klarinette, Oboe und Saxophon

Leitung: Judith Breier
Telefon: 02238 4742882
| **im Gemeindehaus Brauweiler**

Kinderklingschiff, musikalische Früherziehung für Kinder ab drei Jahren

Leitung: Ulrike Berner-Heimbach
Telefon: 02234 801403
| **im Gemeindehaus Brauweiler**

Musikfantasie, musikalische Früherziehung für Kinder ab vier Jahren

Leitung: Anna Langhans-Spitz
Telefon: 02234 927834
| **im Gemeindehaus Brauweiler**

Blockflötenunterricht

Leitung: Ina Kron
Telefon: 02234 9899518
| **im Gemeindehaus Brauweiler**

Einzelunterricht Schlagzeug und Perkussion nach Absprache

Leitung: Wolfgang Dieckmann
Telefon: 0162 9295022
| **im Gemeindehaus Königsdorf**

Hilfsangebote

Rat und Hilfe, Ökumenische Beratungsstelle Brauweiler, Flüchtlingshilfe Brauweiler

Kontakt: ratundhilfe.brauweiler@web.de
| **mittwochs, von 17.30 bis 19.00 Uhr,**
im katholischen Pfarrbüro,
Mathildenstraße 20a

miteinander-füreinander, Ökumenische Nachbar- schaftshilfe Königsdorf, Flüchtlingshilfe Königsdorf

Büro im alten Pfarrheim neben der
St. Sebastianus-Kirche, Aachener Straße 564
Telefon: 02234 4300654
| **montags, von 10.00 bis 12.00 Uhr,**
und **mittwochs, von 17.00 bis 18.30 Uhr**

Sozialberatung

Gemeindesozialarbeiterin Evelyn Buchner
evelyn.buchner@ekir.de
Telefon: 0221 9918464

Evangelische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Erziehungs- und Familienberatung,
Jugendberatung, Lebensberatung
Blindgasse 6, Frechen
Telefon: 02234 17025

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes

Schuldnerberatung und Insolvenzberatung
Andreaskirchplatz 8, Brühl-Vochem
Telefon: 02232 94650

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111, gebührenfrei
auch Mailberatung und Chatberatung
Homepage: www.ts-im-internet.de

Erwachsene

Königsdorfer Literaturforum

Bitte entnehmen Sie die Termine für das
Frühjahr 2020 den Schaukästen oder
Ankündigungen.
| **immer ab 20.00 Uhr, ohne Anmeldung,**
Gemeindehaus Königsdorf

Männerforum

Kontakt: Joachim Schäfer
Telefon: 02234 84685
| **jeden 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr,**
im Gemeindehaus Brauweiler

JuMa-Café

begegnen – austauschen – wohlfühlen
| von 15.00 bis 18.00 Uhr,
8. März, 10. Mai und 14. Juni 2020,
in Königsdorf, Aachener Straße 564
| **Fairer Markt während des
JuMa-Cafés geöffnet**

Fahrrad-Reparaturhilfe

| von 16.00 bis 17.00 Uhr, im JuMA,
20. März, 24. April, 15. Mai, 19. Juni 2020,
in Königsdorf, Aachener Straße 564

„Kö-Repair“

| von 14.00 bis 17.30 Uhr,
26. März, 23. April, 28. Mai, 25. Juni 2020

Fairer Markt

| **montags, von 10.00 bis 12.00 Uhr,**
und **von 16.00 bis 18.00 Uhr,**
in Königsdorf, Aachener Straße 564
Kontakt: info@fairermarkt.de

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf, Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim

Redaktion: Jennifer Andersen, Yvonne Binder, Evelyn Buchner, Antje de Levie, Rudi Eichmann, Dr. Benjamin Härte, Christiane Hinz, Katrin Jagodzinsky, Anne Kleinert (Leitung), Sonja Küttler (Bildredaktion), Birgit Müller-Arndt, Christoph Nötzel, Klaus Schwamborn, Min-Ga Seo, Birgit Steinacker, Susanne Streiber, Mandy Thielemann | **Layout:** Anne Kleinert

| **Verantwortlich:** Dr. Benjamin Härte | **E-Mail-Adressen der Redaktion:** redaktion@ev-christusgemeinde.de (Text), bildredaktion@ev-christusgemeinde.de (Fotos) | **An dieser Ausgabe haben auch mitgewirkt:** Friedemann Knizia,

Hans-Jürgen Müller, Thaddäus Ochs, Michael Schulz-Jungbluth, das Presbyterium | **Design:** Kerygma, www.kerygma.de

| **Herstellung:** Behmerburg Printmedien-Service, www.behmerburg.de | **Auflage:** 4.000 Exemplare

| **Nächste Ausgabe:** Juli – Oktober 2020. *Wir danken für die Überlassung von Bildmaterial, das Redakteure oder Dritte auf unseren Veranstaltungen erstellt haben. Wir sind bemüht, stets alle Rechte für die abgedruckten Bilder zu erwerben. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung. Anregungen und Wünsche für die nächste Ausgabe nimmt die Redaktion gerne bis zum 10. Mai 2020 entgegen (redaktion@ev-christusgemeinde.de).*



Erwachsene

Café Königsdorf – Offener Treff für alle

| **donnerstags, von 15.30 bis 17.30 Uhr,**
im Gemeindehaus Königsdorf

Skatrunde

| **jeden 2. und 4. Montag im Monat,**
von 18.30 bis 21.30 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf



Besuchsdienste

Besuchsdienstkreis Brauweiler

Kontakt: Evelyn Buchner
Telefon: 0221 9918464

Besuchsdienstkreis Königsdorf

Kontakt: Evelyn Buchner
Telefon: 0221 9918464

Ökumenischer Krankenhaus-Besuchsdienst Königsdorf

Kontakt: Martine Meckle
Telefon: 02234 2016666



© iStock, DGLimages

© iStock, monkeybusinessimages



- Allgemeines
- Erwachsene
- Jugend
- Familie
- Spirituelles
- Musik

Kinder und Familien

Kindertagesstätte „Miteinander“ in Brauweiler

Kontakt: Birgit Steinacker
birgit.steinacker@ekir.de
Telefon: 02234 986069

evka – das ökumenische Familienzentrum

Angebote für die ganze Familie
unter www.familienzentrum-evka.de
Telefon: 02234 986069

Kindergottesdienst Brauweiler

| jeweils um 11.00 Uhr, am 8. März,
5. April, 10. Mai und 14. Juni 2020,
im Gemeindehaus Brauweiler

Kindergottesdienst Königsdorf

| um 11.00 Uhr, am 15. März, 5. April,
17. Mai und 21. Juni 2020,
im Gemeindehaus Königsdorf

Krabbelgruppen Königsdorf

Kontakt: Monika Rump
monika_rump@gmx.de
Telefon: 02234 63836

Rechtsberatung durch eine Rechtsanwältin

Das Beratungsgespräch wird kostenfrei und anonym durchgeführt.
Telefonische Beratung unter 02234 986069.
| am 10. März, 12. Mai und 9. Juni 2020,
von 17.30 bis 18.30 Uhr,
keine Anmeldung erforderlich,
in der Evangelischen Kita
Miteinander, Friedhofsweg 4, Brauweiler

Gesprächsabend: Zwillinge

Gesprächskreis mit Eltern über „doppeltes Glück“, Herausforderungen des Alltags und Erziehungsfragen in Kooperation mit der Evangelischen Familienbildungsstätte Köln.
Referentin: Dr. Melanie Schön
(Diplom Psychologin)
| am 8. Juni 2020, in der Katholischen Kita
Maria Königin des Friedens,
Lindenplatz 7, Dansweiler

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.familienzentrum-evka.de

Jugendliche

Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Königsdorf

www.okja-koenigsdorf.de



Okja Königsdorf

okja-koenigsdorf@web.de

Kontakt: Birgit Müller-Arndt

Dienst-Telefon: 0162 6177092

Kontakt: Klaus Schwamborn

Dienst-Telefon: 0162 9295022

Mädchengruppe

| freitags, um 15.30 Uhr,
in der OKJA Königsdorf

Kreativwerkstatt

Nicht in den Ferien oder an Feiertagen.

| montags, von 15.00 bis 17.00 Uhr,
mittwochs, von 16.00 bis 17.30 Uhr,
in der OKJA Königsdorf

OKJA-Tanzgruppe

Nicht in den Ferien oder an Feiertagen.

| mittwochs, von 17.00 bis 18.00 Uhr,
in der OKJA Königsdorf

Modellbaugruppe

Nicht in den Ferien oder an Feiertagen.

| mittwochs, um 15.30 Uhr,
in der OKJA Königsdorf

Konfirmanden und Konfirmanden-Teamer

Kontakt: Pfarrer Christoph Nötzel

christoph.noetzel@ekir.de

Telefon: 02234 82207

Offener Konfi-Treff

Nicht in den Ferien.

| jeden 1. und 3. Dienstag im Monat,
von 17.00 bis 19.00 Uhr,
in der OKJA Königsdorf

Gottesdienste in den Senioreneinrichtungen

Johanniter-Stift Brauweiler

Evangelischer Gottesdienst mit Abendmahl, jeden 3. Mittwoch im Monat, jeweils um 16.00 Uhr

Caritas-Haus St. Nikolaus Brauweiler

Abendmahlsgottesdienst, jeden 2. Donnerstag im Monat, jeweils um 16.00 Uhr

St. Elisabeth-Pflegeheim und St. Augustinus-Seniorenzentrum Königsdorf

Abendmahlsgottesdienst nach Absprache

SeniorInnen

Sitzgymnastik Brauweiler

Kontakt: evka – das ökumenische Familienzentrum

Telefon: 02234 986069

| mittwochs,
jeweils von 10.15 bis 11.15 Uhr,
im Gemeindehaus Brauweiler
(kostenpflichtig, 4 Euro/Stunde)

Seniorentreff Brauweiler

Kontakt: Anna Jühlke, Telefon: 02234 81468
und Evelyn Buchner, Telefon: 0221 9918464
evelyn.buchner@ekir.de

| zweimal im Monat, donnerstags,
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr, 5. März,
19. März, 2. April, 16. April, 30. April,
14. Mai, 4. Juni und 18. Juni 2020,
im Gemeindehaus Brauweiler
(Fahrdienst nach Absprache möglich)

Seniorengymnastik Königsdorf

Kontakt: Lilo Schlösser

Telefon: 02234 65175

| mittwochs,
jeweils von 11.15 Uhr bis 12.15 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf
und freitags,
jeweils von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf



SeniorInnen

Seniorentreff Königsdorf

Kontakt: Helga Reinwald
Telefon: 02234 64432

| mittwochs,
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Spirituelle Angebote

Ökumenisches Gespräch

Kontakt: Michael Schulz-Jungbluth
Telefon: 02234 208648

| dienstags, 11. Februar, 10. März, 14. April
und 12. Mai 2020, um 20.00 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Bibelgesprächskreis

Kontakt: Hannelore Mäueler
Telefon: 02234 61835

| donnerstags, 5. März, 2. April, 7. Mai
und 4. Juni 2020, um 20.00 Uhr,
nach Absprache,
im Gemeindehaus Königsdorf

Ökumenisches Taizégebet Brauweiler

| donnerstags, 27. Februar, 12. März, 30. April,
28. Mai und 25. Juni 2020,
um 19.00 Uhr, in der Krypta
der Abteikirche Brauweiler

Entspannung und Bewegung

Nordic Walking Treff

| mittwochs, von 9.30 bis 10.30 Uhr,
Treffen am Gemeindehaus Brauweiler

Qi-Gong (kostenpflichtig)

Kontakt: Lilo Schlösser

Telefon: 02234 65175

| mittwochs, von 18.00 bis 20.00 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Qi-Gong (kostenpflichtig)

Kontakt: Sonja Schlameuß

Telefon: 0173 6533656

| mittwochs, von 18.15 bis 19.15 Uhr,
im Gemeindehaus Brauweiler

„ *Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade jetzt lesen lernen.* “
(ASTRID LINDGREN)

In andere Welten eintauchen

Lesen für unsere Kleinen

Zu keiner Zeit ist das Lesen von Büchern schöner als in den kalten, düsteren Monaten. Niemand will ins Freie. Was gibt es Schöneres, als sich von der Handlung eines Buches in seinen Bann ziehen zu lassen, gemütlich auf dem Sofa zu sitzen und abzutauchen in eine andere Welt?

Die Bedeutung des frühen Umgangs von Kindern mit Büchern ist unbestritten und das Vorlesen und Erzählen haben einen festen Platz in der Kindertagesstätte. Das gemeinsame Betrachten von Bilderbüchern leistet einen wesentlichen Beitrag zur kindlichen Entwicklung. Dabei lernen Kinder unter anderem Zusammenhänge zu verstehen, es werden Denkprozesse angestoßen und die Wahrnehmung geschult.

Die dargestellten Geschichten bieten eine Orientierung in der Welt, indem sie Eindrücke und Erlebnisse der Kinder aufgreifen und anschaulich darstellen. Dadurch wird eine Auseinandersetzung mit der Umwelt angeregt, die es den Kindern erleichtert, ihren eigenen Platz zu finden und zu behaupten. Neben diesen emotionalen Kompetenzen werden natürlich auch die sprachlichen Fähigkeiten gefördert – allen voran der Wortschatz, Ausdrucksmöglichkeiten und grammatikalische Kenntnisse. Das Vorlesen und die anschließenden Gespräche ermuntern Kinder dazu, Fragen zu stellen und Gedanken zu formulieren. Kinder lieben beim Vorlesen auch die ungeteilte Aufmerksamkeit der Erwachsenen, weil die Vorlesesituation einen besonderen Rahmen der Nähe und Geborgenheit darstellt. Die Nähe zur Bezugsperson, die ungeteilte Aufmerksamkeit und der Spaß an Text und Rhythmus faszinieren schon die Kleinsten in der Kita. Dies fängt bei den Zweijährigen mit Kniereiterspielen an, die einfach nur Spaß machen und durch Text und Rhythmus zu unendlich vielen Wiederholungen führen.

Wir haben das große Glück, dass sich die Kinder in unserer Kita an jedem Freitag auf ein ganz besonderes Ereignis freuen können: Es ist Vorlesezeit. Hierfür kommt die Oma eines ehemaligen Kindergartenkindes zu uns in die Kita. Diese Vorlesezeit in einer kleinen gemütlichen Gruppe wird von den Kindern gerne genutzt.

In jedem Kindergartenjahr nehmen unsere angehenden Schulkinder an der Leseförderungsaktion der katholischen öffentlichen Büchereien teil. Bei dieser Aktion steht im Vordergrund, die Freude am Lesen zu wecken und das spielerische Kennenlernen der örtlichen Bibliothek. Zu den Stichworten „Erzählen und Wissen“, „Vorlesen und Zuhören“, „Aussuchen und Ausleihen“ und „Was gibt es? Wo finde ich es?“ werden die Kinder in drei Veranstaltungen aktiv und altersgerecht an Inhalte und die Benutzung einer Bücherei herangeführt. Am Ende erhalten die Kinder ihren Bibliotheksführerschein.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen noch mein Lieblingskinderbuch vorstellen: „**Sorum und Anders**“ von Yvonne Hergane und Christiane Pieper.



Leiterin Evangelische Kindertagesstätte „Miteinander“ und Familienzentrum evka
BIRGIT STEINACKER
Telefon: 02234 986069
birgit.steinacker@ekir.de

Babysitting-Kurs

Babysitting und Kinderbetreuung

Am Samstag, 14. März und Sonntag, 15. März 2020, können Jugendliche ab 14 Jahren in einem Wochenendkurs, der von der Referentin Anette Ullrich geleitet wird, ein Babysitting-Zertifikat erwerben. Der Kurs befähigt Jugendliche zum möglichst eigenständigen und sicheren Umgang mit Kleinkindern und Kindern. Inhalte sind Grundsätzliches zum Einsatz als BabysitterIn oder KinderbetreuerIn, respektvoller Umgang mit Kindern, kindliche Entwicklung vom Säuglingsalter bis zur Schulzeit, Spielen mit Kindern, schwierige Situationen, Notfälle, Kommunikation mit Eltern, Rechtsfragen und Organisation. Nach Absolvierung des Kurses und einer anschließenden Hospitation erhalten die Kurs TeilnehmerInnen ein Zertifikat.

| **Samstag, 14. März und Sonntag, 15. März 2020, von 9.00 bis 16.30 Uhr, in der Evangelischen Kita „Miteinander“.** Der Babysitting-Kurs findet in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Rhein-Erft-Kreis statt. Teilnahmegebühr: 20,00 Euro.

Elternabend

Selbstvertrauen bei Kindern stärken

Eine eigene Identität zu entwickeln, sich selbst zu finden und ein positives Bild von sich selbst zu erlangen, ist eine große und herausfordernde Aufgabe, die jedes Kind während des Aufwachsens bewältigen muss. Der Elternabend am Dienstag, 24. März 2020, thematisiert, wie Eltern die Identitätsentwicklung ihrer Kinder angemessen unterstützen und sie zu selbstbewussten Menschen erziehen können.

Die Diplom-Pädagogin Martina Jansen führt durch den Abend im Katholischen Kinderhaus St. Nikolaus, Friedhofsweg 24, in Brauweiler.

| **Dienstag, 24. März 2020, um 19.30 Uhr, die Teilnahme kostet 3,00 Euro.**

Elternabend

Stress bei Kindern

Am Dienstag, 12. Mai 2020, lädt die Katholische Kita „Maria Königin des Friedens“ in Dansweiler zum Elternabend „Stress bei Kindern“ ein. Die Dozentin Jeanette Reiferscheid-Pfeifer von der Evangelischen Familienbildungsstätte Köln wird über Ursachen und Symptome von Stress bei Kindern referieren.

| **Dienstag, 12. Mai 2020, um 19.30 Uhr, die Teilnahmekosten betragen 3,00 Euro.**

Zur Vertiefung des Themas können Eltern mit ihren Kindern am Samstag, 16. Mai 2020, an dem Kurs „Entspannungsmethoden für und mit Kindern“, der ebenfalls von Jeanette Reiferscheid-Pfeifer durchgeführt wird, teilnehmen. Gemeinsam lernen Eltern und Kinder, mithilfe ansprechender Übungen Stress abzubauen und Entspannung zu finden.

| **Samstag, 16. Mai 2020. Weitere Informationen zu Kursdauer und -kosten werden noch bekanntgegeben.**

Die OKJA sucht dich als FSJlerIn ab September 2020!

Wanted: FSJlerIn in der OKJA

Die Tage in der Schule sind vorbei und die Auszeit nach dem Abitur ist eine gute Gelegenheit, in Ruhe über die eigene Zukunft, auch beruflich, nachzudenken. Wie wäre es in dieser Zeit mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr?

Als FSJlerIn verbringst du deine Tage unter Berufstätigen, lernst neue Menschen jeden Alters kennen und du lernst mit ungewohnten Situationen zurechtzukommen. Wer den Freiwilligendienst antritt, stößt oft an seine Grenzen. Für alte Menschen sorgen, Geduld bei der Kinder- und Jugendbetreuung aufbringen und dabei auch mit verschiedenen Konflikten umzugehen ist nicht immer leicht – aber es lohnt sich! Freiwillige bereichern das Leben derer Menschen unmittelbar, mit denen sie in Kontakt kommen und sie können ihr Verhalten positiv beeinflussen. Die vielfältigen Erfahrungen, die Freiwillige während ihres Einsatzes im Freiwilligen Sozialen Jahr machen, können ihnen bei ihrer beruflichen Orientierung helfen. Einen Bonus bei der Studien- oder Ausbildungsbewerbung gibt es durch das FSJ nicht, einige Bildungseinrichtungen rechnen ein FSJ aber beispielsweise als Praktikum an, wenn es eine zum Studiengang passende Ausrichtung hatte. Ansonsten zählt auch die Zeit im FSJ, die zwischen Abitur und Studienbewerbung vergangen ist, als sogenannte „Wartezeit“. Die Aufgaben in der Evangelischen Christusgemeinde Brauweiler Königsdorf sind vielfältig: Von der Arbeit im offenen Treff mit Kindern und Jugendlichen, bis hin zur Unterstützung im Kindergarten und bei Seniorenveranstaltungen – es gibt viel zu tun!

| Bewirb dich zum 1. September oder alternativ zum 1. Oktober 2020 als FSJlerIn. Schreib uns dazu einfach eine E-Mail an okja-koenigsdorf@web.de oder ruf uns an. Du erreichst uns unter der Telefonnummer 0162 6177092. Wir freuen uns auf dich!

Kreativwerkstatt



© Privat

Kreativwerkstatt für Kinder von sechs bis zwölf Jahren

Jeden Mittwoch von 16.00 bis 17.30 Uhr findet in den Räumen der OKJA Königsdorf ein Angebot zum Basteln, Werken und Ausprobieren statt. Gestartet wird nach den Sommerferien, am 4. September 2019 – vorbeikommen und einfach mitmachen.

Kreativwerkstatt mit Wolfgang

Hier in der Kreativwerkstatt gibt es ein vielfältiges Programm an Bastelangeboten. Schmuck selbst herstellen, eine eigene Pinnwand gestalten oder Musikinstrumente einfach einmal selber bauen – fast alles ist möglich. Wenn ihr ein selbstgemachtes Geburtstagsgeschenk braucht und nach euren eigenen Vorstellungen basteln wollt, steht euch Wolfgang mit Rat und Tat zur Seite. Er hilft euch dabei, eure Vorstellungen zu verwirklichen.

| Immer montags, von 15.00 bis 17.00 Uhr und mittwochs, von 16.00 bis 17.30 Uhr geöffnet (außer in den Ferien und an Feiertagen)

Modellbaugruppe



© Privat

Modellbaugruppe mit Klaus

In dieser Gruppe können die kleinen IngenieurInnen unter euch lernen, wie man Modellbausätze von Flugzeugen, Schiffen, Raumschiffen richtig zusammenbaut und auch naturgetreu bemalt. Klaus zeigt Tricks und Tipps, wie ihr ein tolles Modell hinbekommt.

| Immer mittwochs, um 15.30 Uhr, in der OKJA (außer in den Ferien und an Feiertagen)



© Privat

Evangelisches Jugendzentrum in Königsdorf

Jubiläum: 45 Jahre „JuZe“

Wir suchen „Zeitzeugen“ und Fotos: Wer kann sich an seine Zeit im „JuZe“ erinnern?

Seit 1975 existiert unser Jugendzentrum in Königsdorf. Begonnen hat alles schon 1973, wenn man auf die nur spärlich vorhandenen Unterlagen über diese Zeit vertrauen darf. Demnach haben sich damals einige jugendliche Königsdorfer zusammengetan und von der Stadt Frechen einen Raum unter dem Dach des alten Schulgebäudes der Johannesschule als Treffpunkt zur Verfügung gestellt bekommen.

Da sich mit der Zeit immer mehr Jugendliche dort trafen und der Raum zu klein für die große Gruppe wurde, mussten größere Räumlichkeiten gesucht werden. Zwei Jahre später war es dann so weit: Das erste Jugendzentrum wurde in einer alten Schulbaracke, die sich ebenfalls auf dem Gelände der Johannesschule befand, eröffnet – samt pädagogischem Personal und in Trägerschaft der Evangelischen Gemeinde des Ortes. Im Laufe der langen Geschichte des Jugendzentrums wechselte es mehrmals das Gebäude und seinen Namen.

Seit 2015 ist das Jugendzentrum im Keller des Königsdorfer Gemeindehauses untergebracht, trägt den Namen „OKJA“ (Offene Kinder- und Jugendarbeit) und setzt die lange Tradition der Kinder- und Jugendarbeit in Königsdorf fort.

Wir finden, die Fortführung der langjährigen Tradition und das 45-jährige Jubiläum sind ein Grund zum Feiern. Deshalb wollen wir am Samstag, 27. August 2020, ein großes Fest für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Kindertheater, Spielaktionen, Live-Musik und vielem mehr ausrichten.

Ein besonderer Programmpunkt dabei soll eine Ehemaligenparty am Samstagabend sein. Hier sollen die ehemaligen Besucher des Jugendzentrums die Möglichkeit haben, sich mit alten Freunden von damals zu treffen und über alte Zeiten zu klönen und das Tanzbein zu schwingen.

| Wir suchen für dieses Fest noch „Zeitzeugen“, die uns vorab Anekdoten oder Fotos vom „JuZe“ zusenden können. Kontakt kann gerne per E-Mail aufgenommen werden: Klaus Schwamborn, okja-koenigsdorf@web.de oder komm gerne persönlich in der OKJA vorbei, Pfeilstraße 40, 50226 Frechen.

Mitarbeiter in der offenen Kinder- und Jugendarbeit
BIRGIT MÜLLER-ARNDT & KLAUS SCHWAMBORN
 Telefon: 0162 6177092; 0162 9295022
okja-koenigsdorf@web.de



Rückblick

Nikolausbesuch für die Kita-Kinder (unten)



Einführung von Pfarrer Christoph Nötzel und Begrüßung von Pfarrer Dr. Benjamin Härte (unten)



KonfirmandInnen 2020 (unten)



Besuchen Sie uns online!

Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone. Gegebenenfalls benötigen Sie einen QR-Code-Scanner als App:



Jürgen Streich

Autor, Publizist, Mitglied des PEN-Zentrums Deutschland, Initiator „Königsdorfer Literaturforum“, lebt in Königsdorf

Diesmal wirft die Redaktion den Blick auf einen in unserer Gemeinde aktiven Externen:

J. S.: Ich bin mit Leib und Seele Journalist und Autor und nutze die Publizistik als Werkzeug, mich ins öffentliche Geschehen einzubringen. Dabei liegen mir Umwelt und Natur, Friedensentwicklung und -sicherung sowie die Zukunft der Medien in der digitalen Umbruchzeit besonders am Herzen. Ich denke, dass man, indem man versucht, teils auch unangenehme Wahrheiten möglichst nahe zu kommen und diese einer breiten Öffentlichkeit zugänglich macht, vieles im positiven Sinne bewirken kann.

Wie kam es zur Gründung des „Königsdorfer Literaturforums“?

J. S.: Als ich Anfang der Nuller-Jahre nach Königsdorf, wo ich aufgewachsen bin, zurückzog, wollte ich mich auch vor Ort engagieren. Ich dachte an einzelne Lesungen, zu denen ich Kolleginnen und Kollegen einladen wollte und suchte dazu einen Raum. So fragte ich die damalige Pfarrerin Monika Weinmann nach dem Saal des Gemeindehauses. Sie war einverstanden und ich lud mein früheres Vorbild und heutigen Freund Günter Wallraff ein. Die Veranstaltung wurde ein derartiger Erfolg, dass daraus Anfang 2004 eine Lesungsreihe mit eigenem Namen entstand: das „Königsdorfer Literaturforum“.

Wie finden Sie Ihre Themen und Gäste für das Literaturforum?

J. S.: Ich finde alle Themen relevant, die das reale Leben betreffen. Wenn ich zu den jeweiligen Bereichen durch meine Arbeit Autorinnen oder Autoren persönlich kenne, steht in der Regel ein Literaturforum. Die Kolleginnen und Kollegen machen das üblicherweise als Freundschaftsdienst und im Sinne der Sache ohne Honorar.

Gab es Gäste, auf die Sie besonders stolz sind oder an die Sie gerne zurückdenken?

J. S.: Die Liste ist lang. Ich nenne mal die inzwischen verstorbenen Autoren: den Edelweißpiraten Jean Jülich, den „Cap Anamur“-Gründer Rupert Neudeck, den „Eurosolar“-Gründer und Träger des Alternativen Nobelpreises Hermann Scheer MdB und den deutsch-jüdischen Aussöhner und Publizisten Ralph Giordano.

Gibt es ein Team, das Sie unterstützt?

J. S.: Es ist ein tolles Team! Um Plakate und Handzettel macht sich Michael Schulz verdient, gemeinsam mit seiner Frau Kathi Jungbluth bringt er sie unters Volk. Mit Küster Alex Spady klappt im Vorfeld alles auf Zuruf und um die Technik und Saaleinrichtung kümmert sich Jakob Beuth. Meine Lebensgefährtin Elisabeth Kann organisiert die Logistik und betreut den Büchertisch, den uns die Buchhandlung „WortReich“ zu freundschaftlichen Konditionen bestückt. Der Pianist Alphonse Sauer brilliert am Flügel oder zuletzt auch häufiger die jugendliche „Viererkette“ von der Musikschule Frechen an den Gitarren.

Gibt es Ideen für das nächste Mal und wann findet es statt?

J. S.: In Planung befinden sich Literaturforen mit dem Club of Rome-Ehrenpräsidenten Ernst Ulrich von Weizsäcker, mit Niklas Frank, der als Sohn des Nazi-Gouverneurs von Polen, Hans Frank, ein mutiger Anti-Faschismus-Kämpfer ist und mit dem international bekannten Astronomen und evangelischen Predikanten Heino Falcke aus Frechen.

Sie haben sich auch für eine intakte Umwelt eingesetzt. Was kann ein aktives Gemeindeleben dazu beitragen, sich mit dem Thema Klimawandel, Bewahrung der Schöpfung einzusetzen?

J. S.: Ein wesentliches Motto der Umweltbewegung lautet ja „Think global, act local“, also „Denke global, handle lokal“. Das passt doch hervorragend mit dem Credo der Bewahrung der Schöpfung zusammen.

Evangelische Christusgemeinde BRAUWEILER KÖNIGSDORF	Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	www.ev-christusgemeinde.de brauweiler-koenigsdorf@ekir.de
Kirchen- und Gemeindehäuser	GNADENKIRCHE BRAUWEILER und Gemeindehaus Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim CHRISTUSKIRCHE KÖNIGSDORF und Gemeindehaus Pfeilstraße 40, 50226 Frechen	Telefon: 02234 82732 (nur Anrufbeantworter) Telefon: 02234 62217 (Anrufbeantworter)
Gemeindesekretärin	YVONNE BINDER Bürozeiten: Mo., Mi., Do., 9.00 bis 12.00 Uhr (Raumbuchungen, Urkunden, Terminanfragen)	Telefon: 02234 62217 yvonne.binder@ekir.de Pfeilstraße 40, 50226 Frechen
Küster	ALEXANDER SPADY	Telefon: 02234 62217
Pastorales Team	CHRISTOPH NÖTZEL , Pfarrer Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim DR. BENJAMIN HÄRTE , Pfarrer Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 02234 82207 christoph.noetzel@ekir.de Telefon: 02234 9967600 benjamin.haerte@ekir.de
Presbyterium	EVELYN BUCHNER DR. BENJAMIN HÄRTE DUNJA HAUSER CHRISTIANE HINZ , Kirchmeisterin KATRIN JAGODZINSKY SONJA KÜTTLER HANNELORE MÄUELER JÖRN MÖHRING CHRISTOPH NÖTZEL , Vorsitz BETTINA SCHEIDEGGER KLAUS SCHWAMBORN MANDY THIELEMANN	Telefon: 0221 9918464 Telefon: 02234 9967600 Telefon: 0157 87942309 Telefon: 02234 983434 Telefon: 02234 6598799 Telefon: 02234 2006715 Telefon: 02234 61835 Telefon: 02234 62217 Telefon: 02234 82207 Telefon: 02234 691942 Telefon: 0162 9295022 Telefon: 02234 9481919
Gemeindesozialarbeiterin	EVELYN BUCHNER Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 0221 9918464 evelyn.buchner@ekir.de
Kantorin	MIN-GA SEO Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 02234 4308908 minga.seo@ekir.de
Kindertagesstätte	BIRGIT STEINACKER , Leitung Evangelische Kindertagesstätte „Miteinander“ und Familienzentrum evka Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 02234 986069 birgit.steinacker@ekir.de www.familienzentrum-evka.de
Offene Kinder- und Jugendarbeit	BIRGIT MÜLLER-ARNDT und KLAUS SCHWAMBORN OKJA Königsdorf, Pfeilstraße 40, 50226 Frechen	Telefon: 0162 6177092 okja-koenigsdorf@web.de
Bankverbindung Evangelische Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf	Kreissparkasse Köln BIC COKSDE33XXX IBAN DE91 3705 0299 0149 2719 78 (Verwaltungsverband Köln-Nord)	
Förderverein Evangelische Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf	THOMAS JAGODZINSKY , Vorsitzender Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 02234 6598799 foerderverein.brauweiler @ev-christusgemeinde.de
Spendenkonto des Fördervereins	Raiffeisenbank Frechen-Hürth eG BIC GENODED1FHH IBAN DE57 3706 2365 1010 34 0019	
Förderkreis Königsdorf	DIETER HERZOG Efeuweg 24, 50226 Frechen	Telefon: 02234 61598 nc-herzogdi@netcologne.de
Bankverbindung Förderkreis	<i>siehe Bankverbindung der Gemeinde, plus Stichwort: Förderkreis</i>	
Gemeindeamt	EVANGELISCHER VERWALTUNGSVERBAND KÖLN-NORD Friedrich-Karl-Straße 101, 50735 Köln	Telefon: 0221 82090-0 www.ev-koeln-nord.de
Telefonseelsorge	gebührenfrei	Telefon: 0800 1110111 / 0800 1110222